

14. Münchner Klinik Seminar



## Personalisierte Medizin - Modeerscheinung oder nachhaltiges Konzept?

und: Standortbestimmung zur Kooperation  
der Klinikapotheken mit Industriepartnern

- Krankenhauspolitik im Vorfeld der Bundestagswahl
- die Rolle der HealthCare-Industrie im Gesundheitsmarkt
- was die Krankenhausapotheken in 2013 bewegt
- unit-dose-Versorgung: was kann die Industrie?
- individualisierte Medizin aus Sicht der Klinikapotheke
- PM - Abkehr vom Kochbuch, nicht von der Evidenz
- Personalisierung zur Vermeidung von Übertherapie
- wie weit brauchen wir die Bildgebung?
- das Konzept der PM in der Medizintechnik
- patientenadaptierte medizintechnische Lösungen
- Erwartungen aus Sicht der GKV
- rechtliche und ethische Aspekte der Personalisierung

für Vorstände,  
Geschäftsführer,  
Direktoren und  
Entscheider  
Begrenzter  
Teilnehmerkreis

Eine Informationsveranstaltung  
von Klinikern für das TopManagement  
der HealthCare Industrie  
(mit Abendmeeting und Dinner-Speech)

**18. und 19. Februar 2013**  
**im Kempinski Hotel, Airport München**

Ad Rem Team München · [www.klinik-seminar.de](http://www.klinik-seminar.de)

- ab 08.45 h Empfang mit Kaffee, Tee und Butterbrez'n, Registrierung der Teilnehmer und Ausgabe der Seminarunterlagen (Ordner mit Papierkopien und CD)
- 09.15 h Begrüßung und Eröffnung Max J. Klinger,  
Dr. Frank Mathias

Jeder Beitrag  
ca. 25 Min.  
Vortrag und  
ca. 15 Min.  
moderierte  
Diskussion

## Panel 1: Bewertung der aktuellen Rahmenbedingungen 2013 im erweiterten Krankenhausmarkt

Moderation: Dr. Frank Mathias, Berlin

- 09.30 h Zukünftiger Versorgungsbedarf und Handlungsoptionen aus Sicht einer großen GKV Kasse  
  - Selektivverträge im stationären Bereich sind den Kollektivverträgen überlegen!
  - Stationäre Fallzahlen in der aktuellen Diskussion
  - Ersteinschätzung zur Umsetzung des § 116 b
  - Wettbewerbsfaktor Qualität – ausreichend vergütet?
  - Versorgungsmanagement – ein Zukunftsmodell der GKVPeter Krase,  
Ressortdirektor  
Leistungsmanagement/  
Vertragsrecht,  
AOK Bayern – Zentrale,  
München
- 10.10 h Aktuelle Rahmenbedingungen aus Sicht der Krankenhausgesellschaft  
  - Krankenhauspolitik im Vorfeld der Bundestagswahl
  - die wirtschaftliche Situation der Krankenhäuser
  - Reformbedarf der Betriebskostenfinanzierung
  - Investitionspauschalen als Lösung aller Probleme?
  - Ausblick und AbwägungDr. Michael Mörsch,  
Leiter Bereich Politik,  
Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V., Berlin
- 10.45 h *Kaffeepause*
- 11.15 h Rahmenbedingungen im Krankenhausmarkt aus Sicht des Bundeslandes Hessen  
  - Betriebskostenfinanzierung im Fokus – zu viel oder zu wenig ?
  - Diskussion über Mengenausweitung – wieviel ist unnötig ?
  - Qualitätsaspekte
  - Investitionskostenfinanzierung – der leere Beutel ?
  - Einzelkämpfer adé – Hessens Initiative einer kommunalen HoldingMinisterialrat Jochen Metzner,  
Referatsleiter  
Krankenhausversorgung,  
Hess. Sozialministerium,  
zur Zeit Vorsitzender der  
Arbeitsgemeinschaft  
Krankenhauswesen der AOLG
- 11.50 h Die Rolle der HealthCare Industrie (MedTech) im Gesundheitsmarkt – aktiver Mitgestalter von indikationsorientierten Versorgungsstrategien  
  - MedTech ist nicht gleich MedTech und nicht gleich HealthCare
  - HealthCare als Jobmotor und Versorgungsakteur für die Politik
  - Selektive Verträge mit Krankenkassen
  - Wertschöpfung mit Krankenhäusern (systemische Lösungen)
  - Compliance als Verhaltensrahmen für die Zusammenarbeit
  - Ergebnisqualität bewerten (Prothesenregister, Nutzenbewertung, AMNOG, Fusion aller Interessen über Qualität für den Patienten)Dr. Hadi Saleh,  
Vice President  
Commercial Operations  
Biomet EMEA, Berlin,  
Vorstandsmitglied im BVMed  
Bundesverband Medizin-  
technologie e.V., Berlin,  
Sprecher Fachbereich  
Endoprothetik
- 12.30 h Podiumsdiskussion der Referenten mit den Teilnehmern Dr. Frank Mathias
- 13.00 h *Gemeinsames Mittagessen vom Buffet*

## Panel 2: die Krankenhausapotheken in 2013: Politik, Geschäftspartner und Patientennutzen

Moderation: Dr. Steffen Amann, München

- 14.30 h Was die Krankenhausapotheken in 2013 bewegt  
  - Entwicklung der KH-Apotheken in Deutschland und in Europa
  - Transport-Risiken und -Qualität von Transportdienstleistern im B2B
  - Auswirkung von Lieferengpässen auf die Versorgung in den Kliniken
  - Preisentwicklung der AM im Klinikmarkt nach AMNOG et al.
  - Arzneimittelfälschungen – Securpharm – 16. AMG-NovelleDr. Torsten Hoppe-Tichy,  
Chefapotheker der Apotheke  
des Universitätsklinikums  
Heidelberg,  
Präsident der ADKA  
2012 - 2014

15.10 h	<p>Die Schnittstelle stationäre/ ambulante Arzneimitteltherapie - ein Modellprojekt aus Rheinland-Pfalz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Bedingungen der intersektoralen Arzneimitteltherapie</li> <li>• Kritische Situation bei der Entlassung im Hinblick auf die AMTS</li> <li>• Rolle des Krankenhausapothekers im Entlassmanagement</li> <li>• Klinisch-pharmaz. Entlassmanagement: Vorteile für Arzt und Patient</li> <li>• Vom Projekt zur Routine – Auswirkungen auf die Versorgungsstruktur</li> </ul>	<p>Ulrike Ott, Leiterin der Zentralapotheke im Katholischen Klinikum Koblenz, ADKA- Vorsitzende des Landesverbandes Rheinland-Pfalz</p>
15.45 h	<i>Kaffeepause</i>	
16.15 h	<p>Unit-Dose-Versorgung in Deutschland – was kann die Industrie?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unit- Dose- Projektentwicklung und Status Quo in Hamburg</li> <li>• Erfahrung aus dem Projekt – Kooperation mit der Industrie</li> <li>• IT- Workflow: Wunsch und Wirklichkeit</li> <li>• Auswirkungen auf die AMTS – Optionen für die Industrie</li> <li>• Stellenwert der Produktkontinuität</li> </ul>	<p>Dr. Michael Baehr, Leiter der Krankenhausapotheke des Uniklinikums Hamburg UKE, Mitglied der Arbeitsgruppe „unit-dose“ der ADKA</p>
16.50 h	<p>Die Gesundheitswirtschaft entwickelt sich – wie entwickelt sich die Krankenhausapotheke?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lieferantenbewertung – Kommunikation in der Partnerschaft</li> <li>• Individualisierte Medizin aus der Sicht der Klinikapotheke</li> <li>• Onkologische Versorgung durch die KH-Apotheke</li> <li>• § 116b (neu): Konsequenzen für die AM-Versorgung</li> <li>• AM-Herstellung: Konkurrenz Klinikapotheke und Industrie?</li> </ul>	<p>Dr. Frank Dörje MBA, Leiter der Apotheke des Universitätsklinikums Erlangen, Sprecher der Arbeitsgruppe der Leitenden Universitätsapotheker im Verband der Uniklinika (LAUD im VUD)</p>
17.30 h	Podiumsdiskussion der Teilnehmer mit den Referenten	Dr. Steffen Amann
18.00 h	<i>Ende des ersten Seminartages</i>	

*Im Anschluss laden die Veranstalter die Referenten und Teilnehmer zu einem gemeinsamen, geselligen und informativen Abend am Flughafen ein. Es besteht ausreichend Gelegenheit zur weiteren Diskussion der Tagungsthemen mit den anwesenden Referenten (bis ca. 22.30 h).*

Prof. Dr. jur. Dr. med. Alexander Ehlers, München, wird mit einer *Dinner- Speech* rechtliche, ethische und medizinische Aspekte einer personalisierten/ individualisierten Medizin adressieren und mit den Teilnehmern diskutieren.

## Panel 3: Personalisierte/Individualisierte Medizin - wie weit, womit, für wen? Moderation : Dr. Frank Mathias, Berlin

09.00 h	<p>Individualisierte Medizin – Abkehr vom Kochbuch, nicht von der Evidenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genaue Begriffsbestimmungen sind nützlich</li> <li>• Welche Dimensionen und Konzepte liegen eigentlich vor?</li> <li>• Beispielprojekte (GANI-MED, DelpHi-MV, LOC)</li> <li>• Translation und klinische Relevanz</li> <li>• zur aktuellen Diskussion und zum Ausblick</li> </ul>	<p>Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann Direktor des Instituts für Community Medicine, Abt. für Versorgungsepidemiologie und Community Health, Universitätsmedizin Greifswald</p>
09.35 h	<p>Brauchen wir Bildgebung für personalisierte Medizin ?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technische Entwicklung der Bildgebung</li> <li>• Zielstrukturen für die Diagnostik</li> <li>• Molekulare Bildgebung</li> <li>• Therapie Selektion und Überwachung</li> <li>• Problem der Translation</li> </ul>	<p>Prof. Dr. Markus Schwaiger, Direktor der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin, Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität, München</p>

10.10 h	Personalisierung zur Vermeidung von Übertherapie bei Mammakarzinom <ul style="list-style-type: none"> <li>• Epidemiologie</li> <li>• Adjuvante Therapiestrategien</li> <li>• Prognose- und prädiktive Faktoren</li> <li>• Risikostratifizierung</li> <li>• Genexpressionsanalysen</li> <li>• Wertigkeit klassischer und neuer Prognosefaktoren</li> <li>• Auswirkungen auf <i>Quality of Life</i> und Ökonomie</li> </ul>	Prof. Dr. Marion Kiechle, Direktorin der Frauenklinik, Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität, München
10.45 h	<i>Kaffeepause</i>	
11.15 h	Personalisierte Medizintechnologie: Chancen für die Medizintechnik- und die Pharma- Industrie? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Konzept der Personalisierung in der Medizintechnik</li> <li>• Technologie- und Anwendungsbeispiele</li> <li>• Rahmenbedingungen für personalisierte Medizintechnik                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissenstransfer, Vernetzung, Kooperation</li> <li>- Kompetenzen</li> <li>- F+E- Finanzierung, Klinische Forschung</li> <li>- Zulassung und Erstattung</li> </ul> </li> <li>• Perspektiven der Kommerzialisierung personalisierter Produkte</li> </ul>	Dr. Cord Schlötelburg, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technik (DGBMT) im VDE (Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik e.V.), Frankfurt am Main
11.50 h	Patientenadaptierte medizintechnische Lösungen für die kardiovaskuläre Therapie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zukunftsdimensionen der Medizintechnik</li> <li>• Herz- und Lungenunterstützung</li> <li>• Personal HealthCare</li> <li>• Bildgeführte Therapie</li> <li>• Bioimplantate</li> <li>• Theranostische Implantate</li> <li>• Implantat- Umgebung</li> <li>• Tissue Engineering</li> </ul>	Prof.Dr.Thomas Schmitz-Rode Direktor des Institut für Angewandte Medizintechnik, RWTH Aachen, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technik (DGBMT) im VDE, Frankfurt am Main
12.30 h	Podiumsdiskussion der Referenten mit den Teilnehmern	Dr. Frank Mathias
13.00 h	<i>Gemeinsames Mittagessen vom Buffet</i>	

## Panel 4: Personalisierte/ Individualisierte Medizin – Fortsetzung

### Moderation : Max J. Klinger, München

14.30 h	Die Relevanz der „Individualisierten Medizin “ für das System der gesetzlichen Krankenversicherung – Risiken und Chancen <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Individualisierte Medizin“ unter falscher Flagge?                          Definitorisches</li> <li>• Erwartungen aus Sicht der GKV: Zeit zum Handeln</li> <li>• Die Chancen: sicherer, effizienter und kostengünstiger?</li> <li>• Die Risiken: auf dem Weg zur Gesundheitspflicht?</li> <li>• Lösungsansätze</li> </ul>	Hardy Müller, M.A., Referatsleiter WINEG Wiss. Institut der TK für Nutzen und Effizienz im Gesundheitswesen, Hamburg
15.10 h	Podiumsdiskussion mit anwesenden Krankenkassenvertretern und den Teilnehmern	Max J. Klinger
15.30 h	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen ( <i>Take-Home-Message</i> ) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Resümee der Veranstaltung</li> <li>• 10 Punkte Statement</li> <li>• Ausblick</li> </ul>	Dr. Frank Mathias, Vorsitzender vfa bio, Berlin, Vorsitzender Medigene AG, Martinsried
16.00 h	<i>Ende der Veranstaltung</i>	

## 14. Münchner Klinik Seminar

- Seminarziel:** Das Münchner Klinik Seminar ist eine Informationsveranstaltung von führenden Klinikern und Entscheidern in der Gesundheitswirtschaft für das TopManagement der HealthCare Industrie. Kliniker – Manager, Mediziner und Apotheker – sowie Krankenkassen- und Regierungsvertreter berichten über aktuell anstehende Herausforderungen, aber auch über erfolgreiche Problemlösungen im Klinikmarkt. Ein Schwerpunkt sind in diesem Jahr Krankenhausapothekenthemen (der ADKA-Präsident referiert). Dem Thema *Personalisierte/ Individualisierte Medizin* wird breiter Raum gewidmet. Dabei betrachten wir nicht nur rein pharmazeutische Therapieschemata, sondern auch Lösungsansätze in der Medizintechnologie und andere Kombinationsmöglichkeiten.
- Zielpersonen:** Die Veranstaltung ist konzipiert für Vorstände, Geschäftsführer, Direktoren und Entscheider der Lieferanten für Krankenhäuser, Kliniken und Apotheken, für Industrie- und Handelsunternehmen der Pharmaindustrie, der Hersteller und Händler von Medizinprodukten und medizinischen Geräten sowie der Diagnostika- und Laborbedarfs-Industrie. Klinik-Mitarbeiter, die von erfolgreich geführten Häusern lernen möchten, sind ebenfalls angesprochen. Ebenso Personal-Verantwortliche, in Unternehmen und in Beratungsfirmen, da profunde Kenntnisse über die Veränderungen des Marktes von besonderer Bedeutung für erfolgreiche Positionsbesetzungen sind. Bei der Teilnehmeransprache achten wir konsequent auf Verantwortungsbereich und Entscheidungskompetenz, um auch unter den Teilnehmern eine attraktive und den Gedankenaustausch und die Kontaktherstellung fördernde Gemeinsamkeit herzustellen.
- Konzept:** Dipl.-Kfm. Max Joachim Klinger, München  
**Organisation:** Beate Klinger, München
- Veranstaltungsort:** Kempinski Hotel Airport München, Hausanschrift : Terminalstrasse / Mitte 20, D-85356 München  
Tel. 089 – 9782 0 Fax 089 – 9782 2610 · Email: [info@kempinski-airport.de](mailto:info@kempinski-airport.de) · web: [www.kempinski-airport.de](http://www.kempinski-airport.de)
- Zimmerreservierung:** sollte vom Teilnehmer selbst vorgenommen werden. Im Kempinski Hotel Airport München steht ein Sonderkontingent unter dem Stichwort "14. Münchner Klinik Seminar" bis zum 28. Januar 2013 zur Verfügung. Die Sonderkonditionen lauten für EZ und DZ 195 € pro Zimmer, 31,50 € p.P. für Frühstück bzw. 12,50 € p.P. für Frühaufsteher. Reservierung unter Tel: 089 – 9782 25-30/-40/-50, Fax 089 – 9782 2513, Email: [reservations@kempinski-airport.de](mailto:reservations@kempinski-airport.de)  
Für Teilnehmer mit kleineren Budgets haben wir eine Liste mit Empfehlungen für Hotels in der näheren Umgebung parat. Diese finden Sie auf unserer website unter „Alternative Hotels“. Bitte kalkulieren Sie zusätzlichen Zeit- und ggfs. Kosten-Aufwand für Shuttle-Service ein.
- Verkehrsanbindung:** Anreise zum Flughafen München per Flugzeug oder PKW (Tiefgarage P 26 direkt unter dem Hotel) oder per Bahn zum Hauptbahnhof München und dann mit der S-Bahn S1 oder S8 bis zur Endstation Flughafen. Im Flughafengelände ist das Hotel ausgeschildert und zu Fuß gut und schnell erreichbar. Navi-Eingabe: Terminalstr., Mitte 20, 85356 München.
- Anmeldung:** nur schriftlich bei Ad Rem Team München, 81679 München, formlos per Fax an 089 - 99979102 bzw. per email an [office@adremteam.de](mailto:office@adremteam.de). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet und bestätigt. Im Interesse des Seminarerfolges und zu Gunsten einer offenen und lebhaften Diskussion wird die Teilnehmeranzahl begrenzt.  
**Die Veranstaltung ist auch tageweise buchbar.**
- Anmeldebedingungen:** Die Teilnahmegebühr beträgt 1.750 € für zwei Tage, für nur einen Tag inklus. Abendmeeting 1.200 € und ohne Abendmeeting und Dinner-Speech 1.100 €, jeweils zzgl. 19% MwSt.  
Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung, die innerhalb von 14 Tagen ohne Abzüge fällig ist. Ab dem zweiten Teilnehmer pro Unternehmen wird ein Nachlass von 10% gewährt. Die Gebühr beinhaltet neben der Teilnahme an den Seminarvorträgen und der Gelegenheit zur ausführlichen Diskussion alle Konferenzgetränke, pro Seminarstag zwei Kaffeepausen und ein Mittagsbuffet inklusive Getränke im Restaurant Charles Lindbergh sowie am 18. Februar 2013 die Einladung zum gemeinsamen Abendprogramm mit den anwesenden Referenten und der *Dinner-Speech*. Mit der Anmeldung werden die Anmelde- und Rücktrittsbedingungen anerkannt.
- Sonderpreis für Kliniker :** Für Krankenhausangehörige bestehen Sonderkonditionen, auch tageweise, die wir Ihnen bei Interesse gerne mitteilen.  
Email-Anfrage an [office@adremteam.de](mailto:office@adremteam.de) genügt.
- Veranstaltungsdokumentation:** Alle Teilnehmer erhalten umfangreiche Seminarunterlagen mit den uns vorliegenden Kurzfassungen der Vorträge und den gezeigten Abbildungen, als Papierversion und als CD-ROM mit pdf-Dateien. Die Dokumentation kann auch ohne Teilnahme am Seminar zu einem Sonderpreis von 395 Euro plus Versandkosten zzgl. 19% MwSt. erworben werden.  
Bestellungen bitte per email an [office@adremteam.de](mailto:office@adremteam.de).
- Rücktrittsbedingungen:** Sollte aus wichtigen Gründen ein Rücktritt von der bestätigten Anmeldung notwendig werden, so kann dieser nur schriftlich bis drei Wochen (21 Tage) vor Beginn des Seminars erfolgen. In diesem Fall wird eine 10 %ige Bearbeitungsgebühr berechnet. Bei späterer Stornierung oder bei Nicht-Erscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet. Unternehmensintern kann jederzeit eine Vertretung des verhinderten Teilnehmers vorgenommen werden. Um eine kurze schriftliche Information wird gebeten. Mit der Anmeldung werden die Anmelde- und Rücktrittsbedingungen anerkannt.
- Hinweis:** Ad Rem Team München behält sich den Wechsel von Referenten und / oder Verschiebungen bzw. Änderungen innerhalb der Veranstaltung vor. Im Falle höherer Gewalt haften wir nicht bei Ausfall eines Referenten. Falls eine Veranstaltung gänzlich ausfallen muss, werden nur die bereits gezahlten Gebühren zurückgezahlt.
- Veranstalter:** Ad Rem Team München GmbH + Co. KG, Widderstr. 16, D-81679 München. Wir sind eine spezialisierte Firma im unternehmensnahen Dienstleistungsbereich für HealthCare Firmen und Institutionen. Wir arbeiten in projektbezogenen Aufgabenstellungen im Gesundheitsbereich und als Outsourcing Partner in sensitiven Projekten für die Geschäftsführung. Die fokussierte Kommunikation zwischen Kliniken und Industrie wird von uns angebahnt und unterstützt. Im Rahmen von InHouse-Seminaren bieten wir der HealthCare Industrie Weiterbildungsprogramme für ihre Mitarbeiter an.



# Die Referenten und Moderatoren

## **Dr. rer.biol.hum. Steffen Amann**

leitet nach 15 Jahren Berufserfahrung als Krankenhausapotheker seit 2007 das Department - Apotheke des *Städtischen Klinikums München*. Seit 2010 ist er Chefapotheker der *Krankenhausapotheke Schwabing*. Ab 1999 war Amann für 9 Jahre Präsidiumsmitglied der ADKA und 2004-2006 Präsident.

## **Dr. rer. nat. Michael Baehr**

hat nach kurzer Tätigkeit in der Pharmaindustrie 1991 die Leitung der Apotheke im *Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf UKE* übernommen. Er war Sprecher der Leitenden Krankenhausapotheker der Universitätsklinik und Vizepräsident der ADKA von 2000 bis 2004 sowie Vorsitzender des Ausschusses Medizinprodukte und ist Mitglied der Arbeitsgruppe *Unit-dose* der ADKA. Baehr verfügt über langjährige Erfahrungen mit der Einführung elektronischer Verordnungssysteme und patientenbezogener *unit-dose* Arzneimittelversorgung.

## **Dr. phil.nat. Frank Dörje, MBA**

ist seit 2010 Sprecher der Arbeitsgruppe der *Leitenden Universitätsapotheker im Verband der Universitätsklinika Deutschlands (LAUD im VUD)* und Mitglied im *Vorstand der Bayerischen Landesapothekenkammer* sowie 2. Vorsitzender des *ADKA Landesverbandes Bayern* (seit 2007). Hauptberuflich leitet Dörje seit 2001 die Apotheke des *Universitätsklinikums Erlangen*. Zuvor war er 8 Jahre Apotheker am Uniklinikum Ulm. Abschlüsse als praktischer Betriebswirt für die Pharmazie und als *MBA HealthCare Management* runden seine Kompetenz ab.

## **Prof. Dr. jur. Dr. med. Alexander P.F. Ehlers**

von der *Rechtsanwaltssozietät Ehlers, Ehlers & Partner* in München berät die Akteure des Gesundheitswesens in rechtlichen und strategischen Fragestellungen, insbesondere Pharmaunternehmen und Medizinproduktehersteller. Dies umfasst gesundheitspolitische und sozialrechtliche Themen sowie Fragen zur Erstattung von medizinischen Leistungen und Arzneimitteln/ Medizinprodukten und in regulatorischen Angelegenheiten. Weiter gehört dazu die Beratung von medizinischen Leistungserbringern (Träger des Deutschen Arztrechtpreises 2002). Ehlers ist Mitglied in zahlreichen Fachgesellschaften im In- und Ausland. Dank seines Doppelstudiums ist er besonders berufen, Optionen und Grenzen der personalisierten Medizin im Rahmen der *Dinner Speech* aufzuzeigen.

## **Prof. Dr. med. Wolfgang Hoffmann, MPH**

leitet als Direktor das *Institute für Community Medicine* und hat die W3-Professur für Versorgungsepidemiologie der *Universitätsmedizin Greifswald* inne. Er ist Mitglied im Lenkungskreis des Strategieprozesses „Innovationen in der Medizintechnik“ der Bundesregierung. Nach Medizinstudium, Approbation und Promotion in Deutschland hat Hoffmann den Master of Public Health in den USA erworben. Er war Gründungsvorstand der DGEpi in 2005-2006.

## **Dr. rer.nat. Torsten Hoppe-Tichy**

ist Fachapotheker für Klinische Pharmazie und pharmazeutische Analytik und seit 1993 Chefapotheker im *Universitätsklinikum Heidelberg*. Neben Lehraufträgen an verschiedenen Hochschulen engagiert er sich auf europäischer Ebene in der *Gesellschaft der Hospital Pharmacists* und im Präsidium der *ADKA*. Hoppe-Tichy ist der amtierende Präsident von 2012 bis 2014.

## **Prof. Dr. med. Marion Kiechle**

wurde in 2000 als erste Frau im deutschsprachigen Raum auf den TUM-Lehrstuhl für Gynäkologie und Geburtshilfe berufen und zur Direktorin der Frauenklinik am *Klinikum rechts der Isar* ernannt. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der gynäkologischen Onkologie. Zur Durchführung einer individualisierten Brustkrebstherapie und damit verbunden ggf. einem Verzicht auf Chemotherapie wurde an der Frauenklinik ein Testverfahren entwickelt. Kiechle ist ehrenamtlich die Vorsitzende der Bioethik-Kommission der Bayerischen Staatsregierung und stlv. Vorsitzende der Zentralen Ethikkommission für Stammzellforschung der Bundesregierung. 2007 wurde ihr das Bundesverdienstkreuz verliehen.

## **Diplomkaufmann Max Joachim Klinger**

war über 20 Jahre als Marketing- und Vertriebsdirektor und als Vorsitzender der Geschäftsführung in deutschen Tochterfirmen anglo-amerikanischer HealthCare Firmen in Deutschland und Zentral-Europa tätig. 1999 gründete er *Ad Rem Team München* und befasst sich seitdem mit fokussierter Kommunikation zwischen Kliniken und der Industrie. Seit 2000 organisiert er das *Münchener Klinik Seminar*.

## **Peter Krase**

hat eine Ausbildung zum Krankenkassen-Fachwirt absolviert und ist heute in der Zentrale der *AOK Bayern*, der viertgrößten Krankenkasse Deutschlands, als Ressortdirektor Leistungsmanagement/ Vertragsrecht verantwortlich für ein höheres einstelliges Milliarden-Budget. Die notwendigen Erfahrungen hat Krase gesammelt als langjähriger persönlicher Referent des Vorstandsvorsitzenden und als Direktor der *AOK Rosenheim*.

## **Dr. rer.nat. Frank Mathias**

seit Mai 2009 Vorstandsvorsitzender der *Medigene AG*, Martinsried bei München, davor Vorstand für Marketing und Business Development. Von 2003-2008 Geschäftsführer *Amgen Deutschland*. Insgesamt verfügt Mathias über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Pharma- und Biotechnologiebranche, denn davor bekleidete er Positionen bei *Hoechst* und *Albert-Roussel* und als Geschäftsführer von *Servier Deutschland*. Seit 2005 vertritt er als Vorstandsvorsitzender des *vfa bio* die Belange der Biotechnologie im Verband der forschenden Pharma-Unternehmen (*vfa*). *Vfa bio* möchte das medizinische und wirtschaftliche Potential der Biotechnologie stärker nutzen und Deutschland zum führenden Biotechnologiestandort Europas machen.

## **Ministerialrat Jochen Metzner**

ist Volljurist und seit 1983 in der Hessischen Versorgungsverwaltung tätig, seit 2000 im *Hessischen Sozialministerium*, zunächst im Justizariat der Gesundheitsabteilung, seit 2003 im Krankenhausreferat und seit 2007 als Referatsleiter. In 2012-2013 ist Metzner *Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Krankenhauswesen der AOLG*.

## **Dr. rer. pol. Michael Mörsch**

war nach seinem Studium wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik der Universität Mainz. Seit 2004 ist er in der *Deutschen Krankenhausgesellschaft* tätig, zunächst im Bereich Finanzierung und Krankenhausplanung, und seit 2011 als Leiter des Bereichs Politik.

## **Hardy Müller, M. A.**

bekleidet im *WINEG (Wissenschaftliches Institut der TK für Nutzen und Effizienz im Gesundheitswesen)* eine Referenten-Position. Bei der *Techniker Krankenkasse* engagiert er sich seit 2002 u.a. als Leiter des Referates Versorgungsmanagement/Projekte und interimistisch als Abgeordneter in einer Stabstelle im Bundesministerium für Gesundheit, im GKV-Bereich schon seit 1993. Er ist ehrenamtlicher Geschäftsführer des *Aktionsbündnisses für Patientensicherheit e.V.* Müller ist national und international gut vernetzt. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind Datenanalysen, Evaluation, Versorgungsmanagement und Patientinformation.

## **Ulrike Ott**

leitet als Fachapothekerin für Klinische Pharmazie seit 2009 die Zentralapothekende im *Katholischen Klinikum Koblenz-Montabaur*. Sie ist Mitglied im Ausschuss für Krankenhausplanung in Rheinland-Pfalz. Seit 2008 ist Ott Vorsitzende des *ADKA Landesverbandes Rheinland-Pfalz*.

## **Dr. med. Hadi Saleh**

ist seit 2011 Vice President Central and Eastern Europe der Biomet Europe, zudem seit 2007 Geschäftsführer der *Biomet Deutschland*, davor Marketingleiter. Bei GAIA hat er als Berater im Gesundheitswesen breite Erfahrungen gesammelt. Er ist approbierter Arzt und bringt klinische Praxis aus der orthopädischen Klinik des *Universitätsklinikums Heidelberg* mit. Saleh engagiert sich als Vorstandsmitglied des BVMed und als Mitglied des Exec. Committees des Endoprothesenregister Deutschlands. Er ist Sprecher des Fachbereichs Endoprothetik Implantate.

## **Dr. rer.nat. Cord Schlötelburg**

ist Geschäftsführer der *Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technik (DGBMT) im VDE*. Von 2002 bis 2009 war er im IT-Bereich von VDI/VDE tätig, u.a. als Leiter des Kompetenzfeldes Life Sciences und als Manager des Instituts für Innovation und Technik. Schlötelburg hat Biotechnologie studiert und im Fachgebiet molekulare Mikrobiologie promoviert.

## **Prof. Dr.med. Dipl.-Ing. Thomas Schmitz-Rode**

leitet seit 2005 als Direktor das *Institut für Angewandte Medizintechnik der RWTH Aachen*. Zuvor war er als C-3 Professor für „Experimentelle Diagnostische und Interventionelle Radiologie“ im *UK Aachen* tätig, mit Habilitation für das Fach „Radiologische Diagnostik“. Er ist Vorstandsvorsitzender des Aachener Kompetenzzentrums Medizintechnik (AKM). Schmitz-Rode hat zunächst Maschinenbau und dann Humanmedizin an der RWTH studiert. Er ist seit 2006 DGBMT-Vorstandsmitglied und z. Zt. der Vorstandsvorsitzende.

## **Prof. Dr. med. Markus Schwaiger**

hat nach seinem Medizinstudium in Berlin umfangreiche klinische Erfahrungen in München (*rechts der Isar und Herzzentrum*) und in den USA gesammelt, dort insgesamt 12 Jahre in der Radiologie und Nuklearmedizin an der UCLA und als *Director der Division of Nuclear Medicine an der University of Michigan*. 1993 wurde er berufen auf den Lehrstuhl für Nuklearmedizin der TU München. Von 2006 bis 2010 war Schwaiger gleichzeitig Dekan der Medizinischen Fakultät. In 2009 erhielt er das Bundesverdienstkreuz.